

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 50 (1988)
Heft: 12

Rubrik: OLMA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aussteller berichten über Neuentwicklungen

Der Einsatz neuer Technologien zur Verbesserung der Umweltverträglichkeit, des Komforts und der Betriebssicherheit; weniger Energiebedarf, weniger Lärm, polyvalente Einsatzmöglichkeiten, umweltgerecht in Einsatz und Unterhalt kennzeichnen den Weg auf dem Landmaschinenmarkt.

Rund ein Viertel der Aussteller hat der OLMA auf eine entsprechende schriftliche Umfrage Informationen über neuentwickelte oder verbesserte Produkte und Dienstleistungen geliefert, die sie an der OLMA '88 präsentieren werden. In praktisch allen Branchen werden vermehrt elektronische Systeme eingesetzt.

Landmaschinen und landwirtschaftliche Geräte

Landmaschinen sind mehr und mehr mit elektronisch gesteuerten

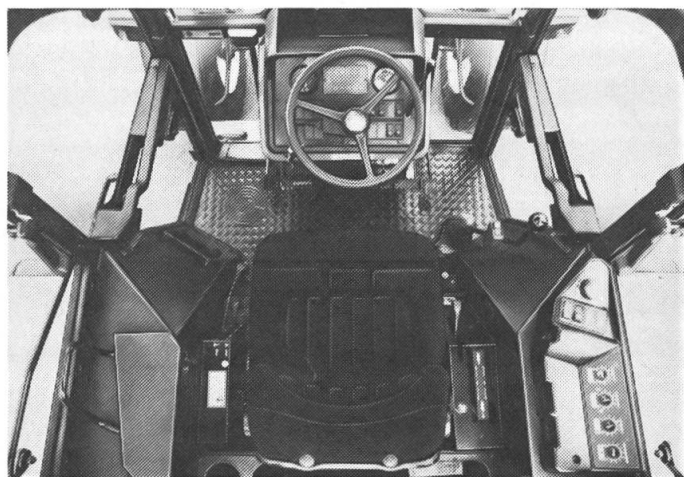
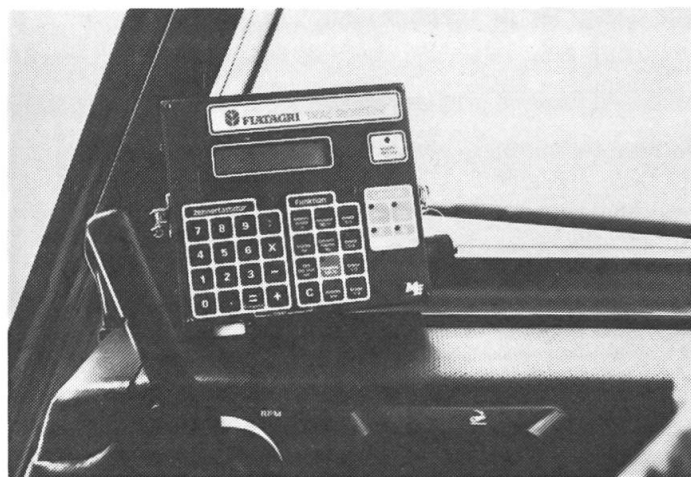
Systemen bestückt. Dabei konzentriert sich der Einsatz auf die Steuerung und die Kontrolle der Hydraulikanlage und auf verbesserte Informations- und Anzeigesysteme. Bei Ernte-, Dünge- und Spritzmaschinen und -geräten verbessern elektronische Einrichtungen die Überwachung und garantieren eine genauere Dosierung. Verschiedene Arbeiten können teilweise automatisiert werden, und Störungen an einzelnen Anlageteilen lassen sich dank der Elektronik schneller erkennen. Mehr Komfort am Arbeitsplatz ist ein weiteres vielgenanntes Stichwort. Neben der Arbeitserleichterung gelten besondere Anstrengungen nach wie vor der Leistungssteigerung. Vielseitig einsetzbare, geländegängige Traktorvarianten mit tiefer Schwerpunktanlage, Allradantrieb, Front- und Heckhydraulik usw. verbessern die Mechanisierungsmöglichkeiten.

olma



**St.Gallen
13.–23. Oktober**

Schweizer Messe für
Land- und
Milchwirtschaft



Stalleinrichtungen

Auch in der Stalleinrichtung werden zahlreiche Weiterentwicklungen und Neuheiten angeboten. Im Sektor «alternative Energien» wird nach Ansicht verschiedener Aussteller die Wärmerückgewinnung aus Stall-Luft vermehrt Anhänger finden.

Im Melkanlagegeschäft wird sich nach Ansicht eines massgeblichen Produzenten der Trend von der Eimermelkanlage hin zur Absauganlage oder zum Melkstand fortsetzen. Die Elektronik wird in Zukunft beim Melken und beim Füttern verstärkt Routinearbeiten übernehmen können.

Verbesserung bei ihrem Produkten und Anlagen hinsichtlich Energieverbrauch und Produktivität melden auch Hersteller von Futterkrananlagen, Heugebläsen und -belüftungen.

Vermehrter Einsatz von Bordcomputern

Die Aufgabe des Bordcomputers ist es, Informationen zu liefern und die Arbeit der Anbaugeräte zu steuern, zu überwachen und notfalls zu korrigieren. So werden als Beispiel die vom



Düngerstreuer und Pflanzenschutzgerät auszubringenden Mengen am Bordcomputereingegeben und dann laufend in Abhängigkeit zur Fahrgeschwindigkeit automatisch nachreguliert. Daraus resultiert eine gezielte, kontrollierte und konstant bleibende und sparsame Anwendung von Düngern und Spritzmitteln. Zudem informiert das Gerät über die verbrauchte Menge und die bereits bearbeitete Fläche.

Der moderne Arbeitsplatz auf dem Traktor in der Sicherheitskabine mit verstellbarem gut gefedertem Sitz, alle Bedienelemente in Griffnähe, Armaturenbrett mit Kontroll- und Überwachungsleuchten. (Bild Rapid) Handtauglicher Vielwecktraktor mit mehrfacher Spurverstellung, Front- und Heckhydraulik, Doppelbereifung vorn und hinten, Allradantrieb mit grossem Randeinschlag.

Sektionsnachrichten



Aargau

Einsatztechnik beim Pflanzenschutz – mit Spritztest

- Aufbau und Funktion von modernen Spritzarmaturen.
 - Einsatz und Wartung der Spritzgeräte.
- Instandstellung und Kontrolle des eigenen Spritzgerätes.
Kurskosten:
Fr. 40.– pro Teilnehmer.

26. Oktober 1988: Mittwoch,
9.00 – 16.00 Uhr bei Peter
Friedli, Traktoren und
Landmaschinen, Bublikon.
Anmeldeschluss:
19. Oktober 1988,
Landw. Schule Liebegg.
Telefon 064 - 31 52 52.